

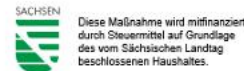
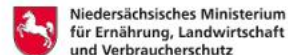


Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt: Gezielte Insektenförderung für die Landwirtschaft

Überblick über das Projekt

Abschlussveranstaltung am LfULG in Nossen, am 23.06.2026

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Nützlingsblühstreifen



Was sind Nützlingsblühstreifen?

Angelegte Blühflächen auf Äckern

→ Pflanzenauswahl ausgelegt auf die Förderung von Nützlingen, wie z.B. **Schwebfliegen**, **Florfliegen**, **Schlupfwespen**, **Marienkäfer**, **Laufkäfer**, **Raubwanzen** usw.



Bereitstellung eines **Nahrungsangebots** für verschiedene **Entwicklungsstadien** der **Nützlingsinsekten**, die zum Überleben auf Nektar und Pollen angewiesen sind!



Was sind Nützlingsblühstreifen?

Bei der Auswahl der Pflanzen ist die Erreichbarkeit des Pollens und des Nektars entscheidend!

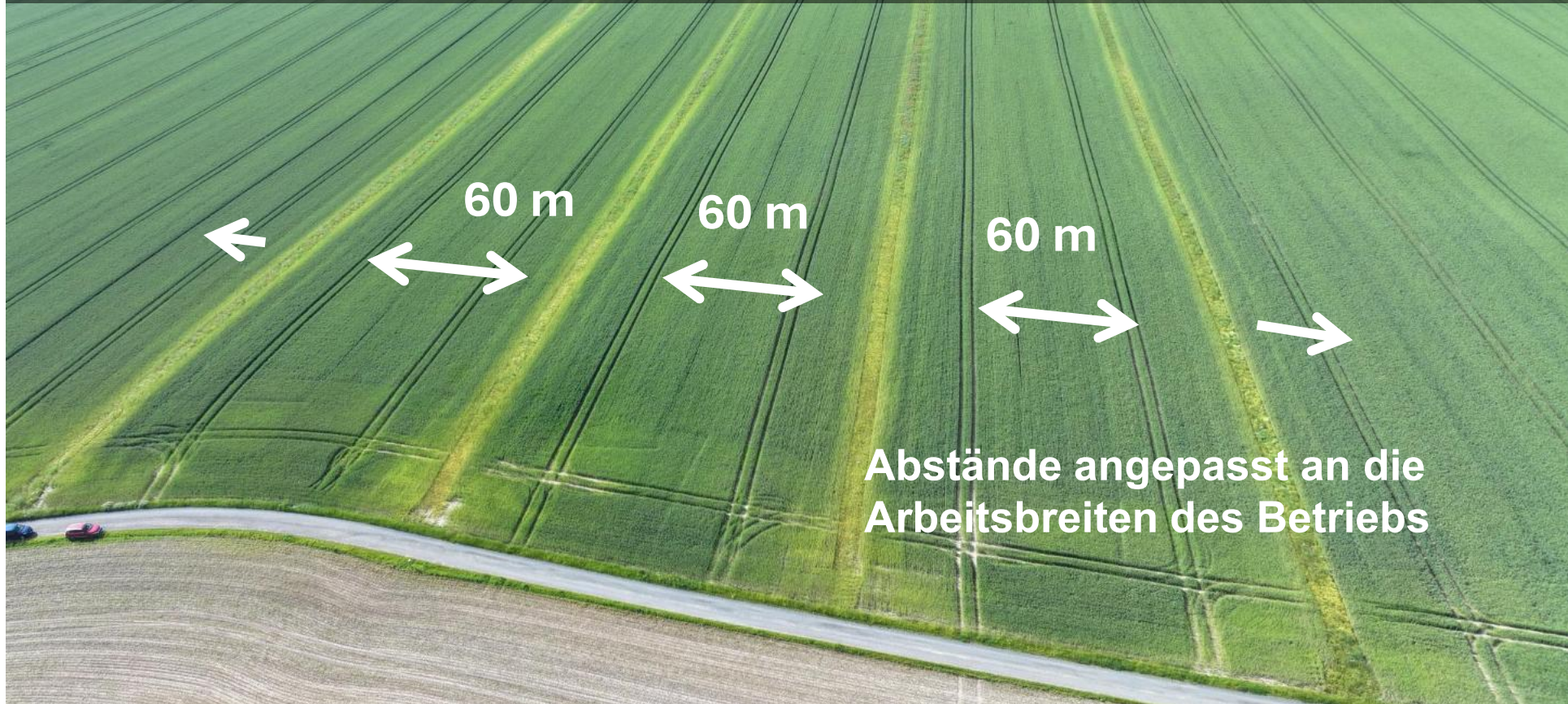
- Viele Nützlingsinsekten, wie Schlupfwespen oder Schwebfliegen haben **kurze Mundwerkzeuge** und sind auf **offene Blütentypen** angewiesen!



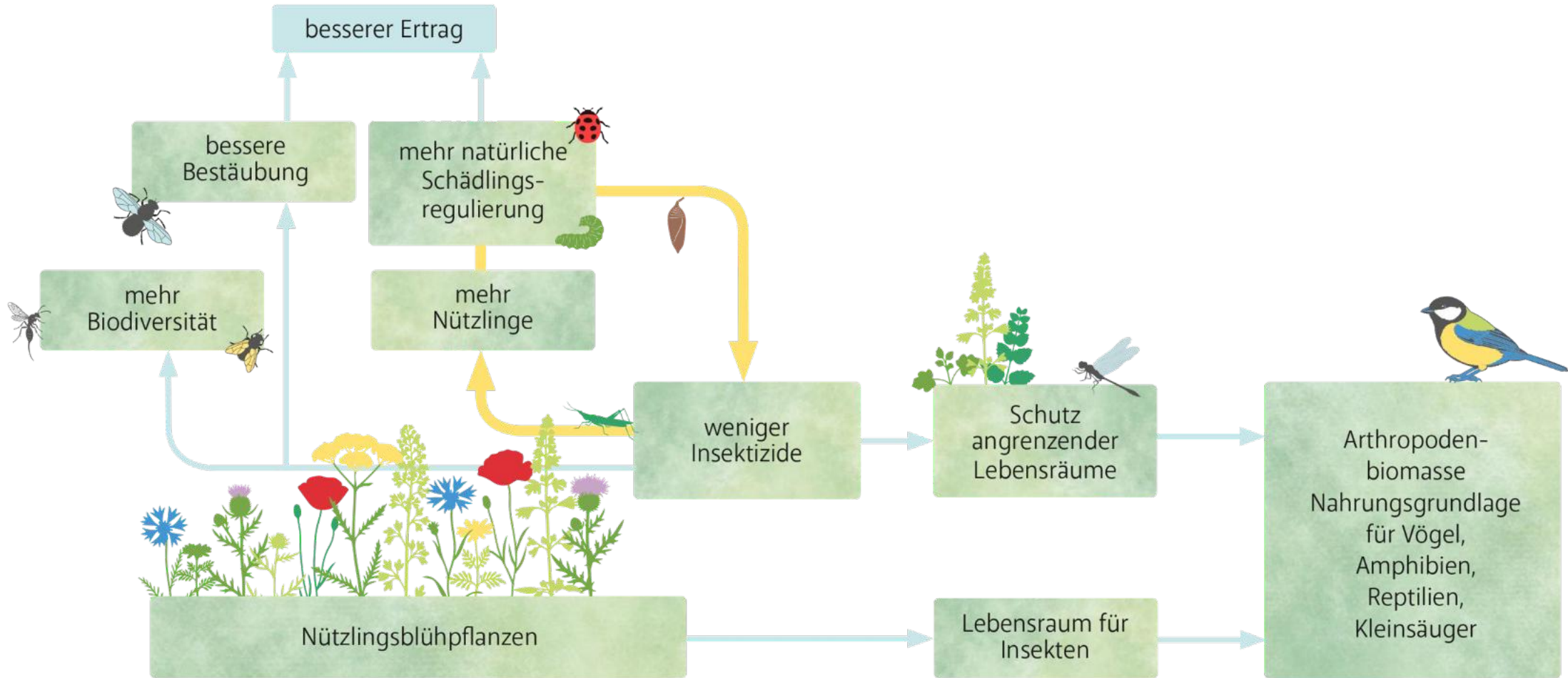
Was sind Nützlingsblühstreifen?



Annahme: Wirkung des Blühstreifens 50-100 m in die Kulturfläche hinein
Optimalfall: Wiederholte Anlage alle 100-200 Meter auf dem Acker



Was sind Nützlingsblühstreifen?



Projekt: Gezielte Insektenförderung für die Landwirtschaft



Projektsteckbrief

Projektgebiet Bundesländer: Niedersachsen, Sachsen, Thüringen

Laufzeit: August 2020 – Juli 2026

Gesamt-Finanzvolumen: 1.4 Mio. €

Koordinierender Projektpartner:

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) Mitteldeutschland e.V.

Verbundpartner: Institut für Pflanzenschutz im Ackerbau und Grünland, Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Fördergeber: Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie

- Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML),
- Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL),
- Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN),
- Nordzucker AG und
- Biobest Group NV



Dr. Felix Wäckers
Konzept, Entomologie,
biologische Schädlings-
regulation und
Bestäubung



Anne Reißig
Entomologie und
Monitoring



Carolin Rudolf
Koordination,
Betreuung Landwirte

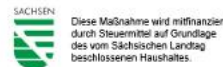
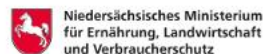


Hannah Weets
Administration,
Betreuung Landwirte

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gezielte Insektenförderung für die Landwirtschaft

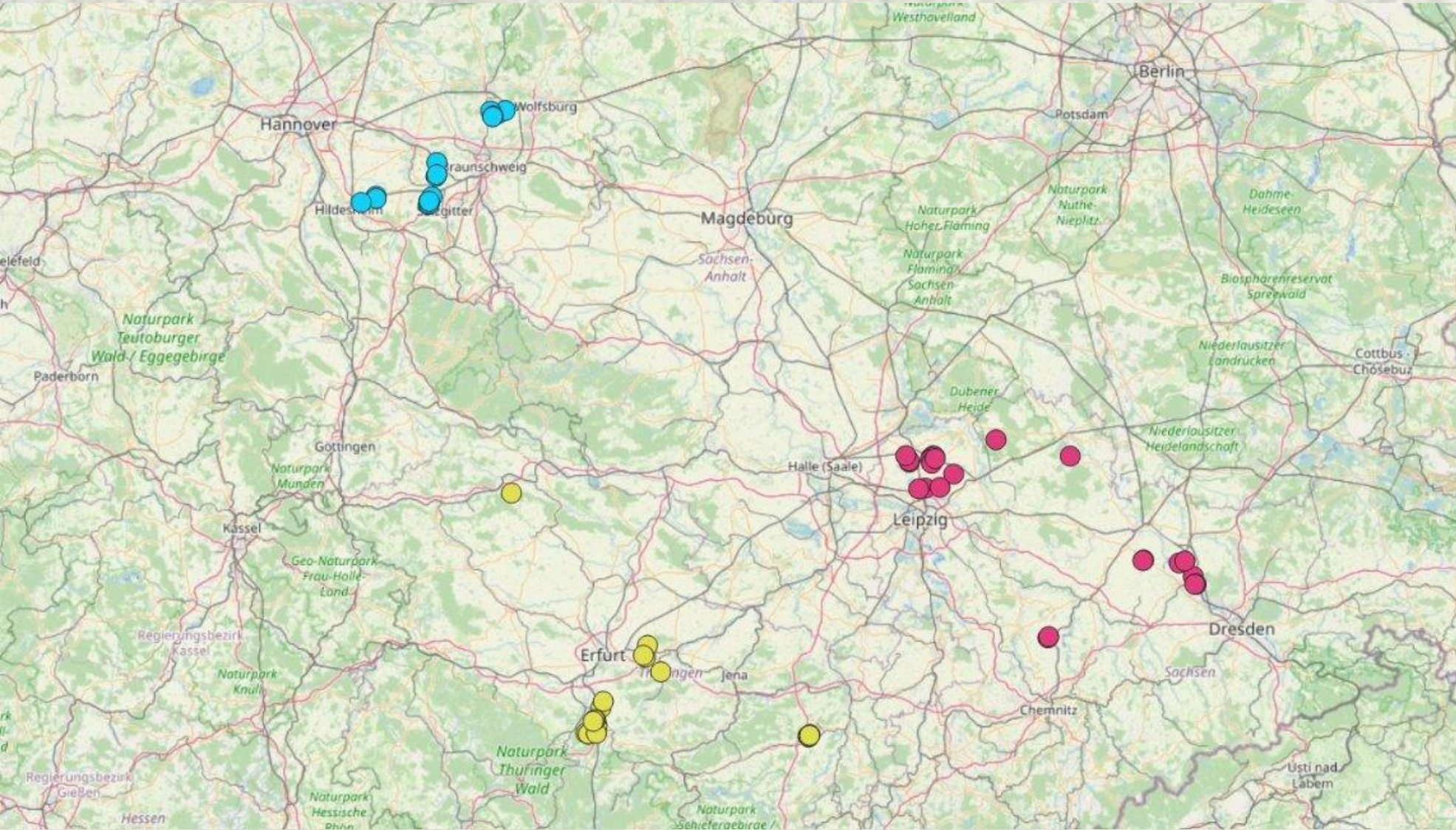
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

- ➔ Veranstaltungen, Feldtage
- ➔ Umfragen, Gespräche mit der Landwirtschaft
- ➔ Gespräche mit der Politik

Wissenschaftliche Untersuchungen der Effekte der Nützlingsblühstreifen auf Biodiversität, Schädlingsregulation sowie Ernteerträge

- ➔ Hauptuntersuchung in Niedersachsen: Julius Kühn-Institut in Braunschweig (Dr. Jörn Lehmhus, Dr. Christoph Joachim, Constanze Ohlendorf)
- ➔ Ergänzende Untersuchung in Thüringen und Sachsen: AbL Mitteldeutschland (Anne Reißig)

Projektkarte



Anzahl Betriebe 23

Anzahl NüBS 62

NüBs in ha 14,45

NüBS in km 26,64

Entwicklung eines Nützlingsblühstreifens (angelegt Herbst 2023)



Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit







Fragestellungen zu:

1. **Überwinterungserfolg** der Nutzarthropoden
2. Erfassung der **Arthropodenaktivität** im **Kulturverlauf** (verschiedene Insektenfallen, Schälungs- und Nützlingsbonituren an den Kulturpflanzen)
3. Erfassung der **Pflanzendiversität** in Blüh- und Grasstreifen im Kulturverlauf
4. Erhebung des **Ertrags** (Einfluss der Blühstreifen auf Erträge angrenzender Kulturen)

Rahmenbedingungen

- 12 Versuchsflächen in drei Regionen (Wasbüttel/ Meine, Salzgitter, Hildesheim)
- 3 Kulturen (Zuckerrübe, Getreide, Kartoffel)
- Versuchsdauer: 3 Jahre (2022-2024)

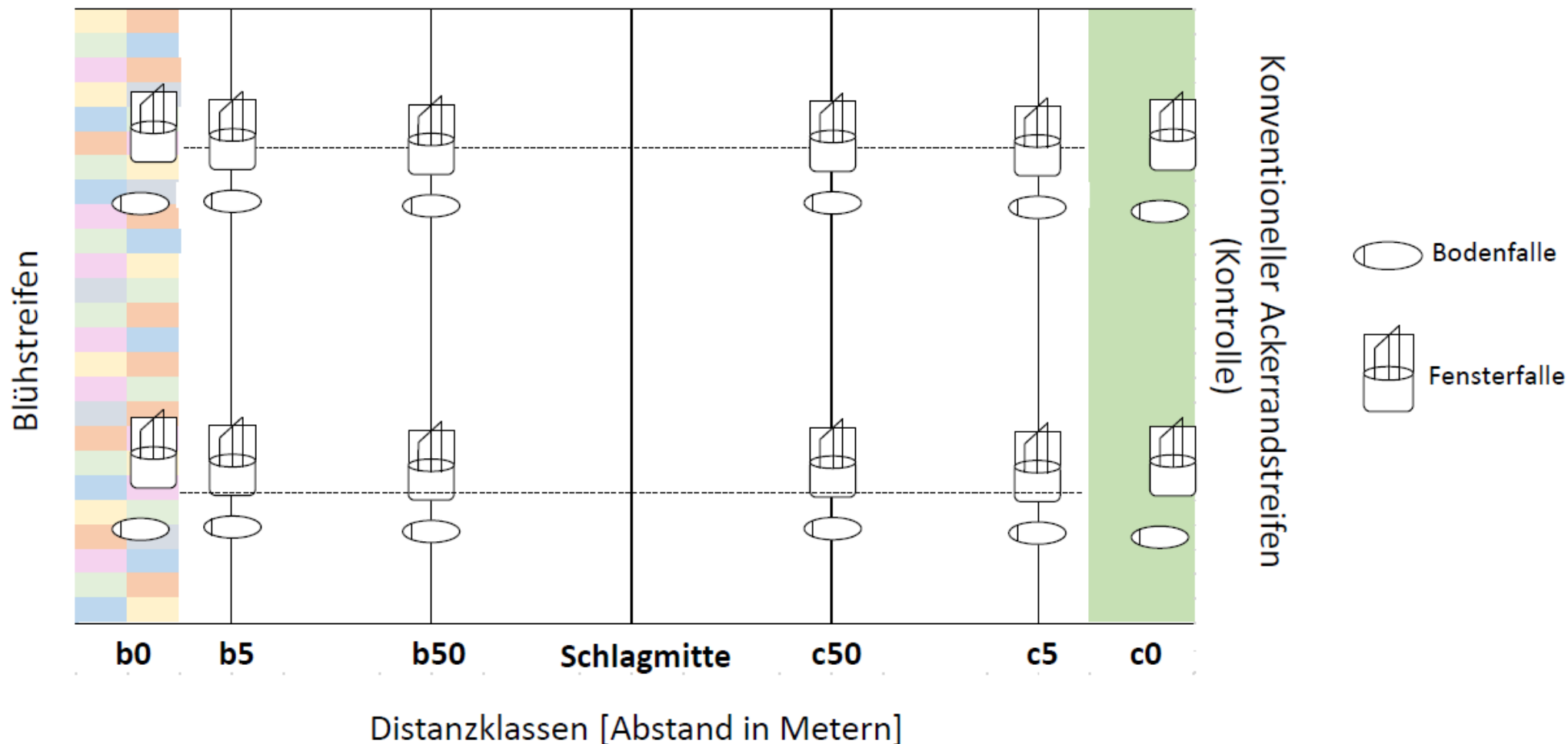
Methoden

- Kreuzfensterfallen
- Bodenfallen
- Kescherfänge

Erfassung der Arthropodenaktivität im Kulturverlauf

Untersuchungs-
jahre: 2022, 2023
und 2024

Pro Jahr 3
Fallendurchgänge
(Mai, Juni, Juli)



Ähnlicher (kleinerer) Versuchsaufbau und Versuchsfragen



Methoden

- Kreuzfensterfallen
- Leimtafeln
- Bodenfallen
- Kescherfänge und Visuelle Bonitur

Einblicke von zwei Projekt-Landwirten



Ralf Demmerle

Landwirt in Arnstadt / Marlishausen



Benedikt Biermann

Saat: Gut Plaußig Voges AG bei Leipzig

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gefördert durch: